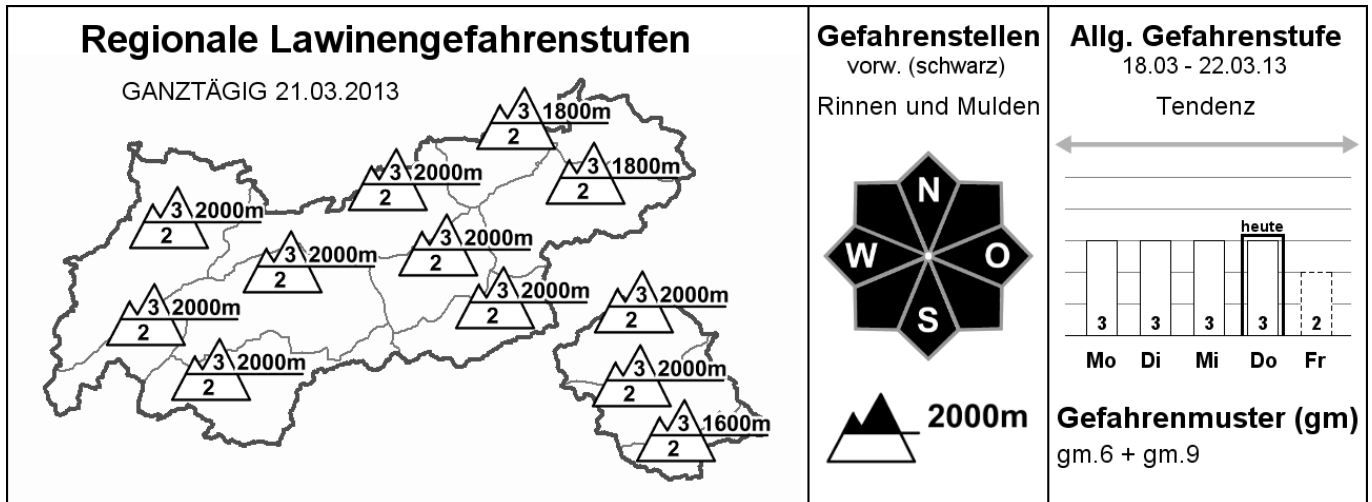


Lawinenlagebericht

des Lawinenwarndienstes Tirol

Donnerstag, den 21.03.2013, um 07:30 Uhr



Oberhalb 2000m verbreitet erhebliche Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist oberhalb etwa 2000m verbreitet als erheblich einzustufen. Die Hauptgefahr geht dabei von frischen und älteren Tribschneeansammlungen aus. Diese sind meist spröde und können daher schon bei geringer Zusatzbelastung als Lawine ausgelöst werden. Gefahrenstellen liegen in eingewehten Rinnen und Mulden sowie im kammnahen Gelände aller Hangrichtungen. Anzahl und Verbreitung der Gefahrenstellen nehmen dabei mit der Seehöhe zu. Skitouren und Variantenfahrten erfordern derzeit Erfahrung in der Beurteilung der Lawinensituation.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden gab es entlang des Alpenhauptkammes, am Osttiroler Tauernkamm und inneralpin 5 bis 10cm Neuschneezuwachs. Weiter im Norden waren es meist nur wenige cm. Der Höhenwind drehte am Abend von Süd auf West und frischte lebhaft auf. Dadurch entstanden wieder neue, eher kleinräumige Tribschneeansammlungen.

Die Tribschneeansammlungen, die sich im Verlauf dieser Woche ständig neu gebildet haben, liegen zumeist auf lockerem Neuschnee. Dadurch ist die Verbindung eher schlecht und die Störanfälligkeit entsprechend hoch. Achtung: in den vergangenen Tagen hat es aus Schauerzellen immer wieder auch gegraupelt. Dieser Graupel bildet eine perfekte Schwachschicht für darüber abgelagerten Tribschnee!

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Hinter einer Kaltfront und vor einem Zwischenhoch befindet sich Tirol in kühler, schaueranfälliger Luft, die durch eine zügige Nordwestströmung am Nordrand der Alpen angestaut wird. Im Laufe des Tages werden die Schauer auch im Norden seltener und es wird zunehmend sonnig.

Bergwetter heute: Die zügige Nordwestströmung sorgt zusammen mit der kühlen Luft für nicht allzu angenehme Bedingungen. Viele Berge stecken in Wolken und es gibt immer wieder Schneeschauer. Zwischendurch zeigt sich aber auch für längere Zeit die Sonne. In Ost- und Südtirol ist es freundlicher, aber bei teils starkem Nordföhn.

Temperatur in 2000m um -5 Grad, in 3000m um -12 Grad.

Höhenwind: Mäßiger bis starker Nordwestwind.

TENDENZ

Abnahme der Gefahr durch trockene Schneebrettlawinen. Anstieg der Gefahr durch Nassschnee- und Gleitschneelawinen.

Rudi Mair